

FIS HB 345 S - Art. No. 519125 (D),
Art. No. 033211 (D, GB, R, E, NL, CZ)



FIS HB 150 C - Art. No. 519665



FIS MR - Art. No. 096448



fischer Dynamic-Anker FDA

Montage

Bestehend aus:

- fischer Injektionsmörtel FIS HB 345 S bzw. FIS HB 150 C
- fischer Dynamic-Anker FDA-A

Der fischer Dynamic-Anker FDA-A darf nur in Verbindung mit fischer Injektionsmörtel FIS HB 345 S bzw. FIS HB 150 C verarbeitet werden.

fischer dynamic anchor FDA

Installation

Consisting of:

- fischer FIS HB 345 S or FIS HB 150 C injection mortar
- fischer FDA-A dynamic anchor

The fischer FDA-A dynamic anchor may only be used in combination with fischer FIS HB 345 S or FIS HB 150 C injection mortar.

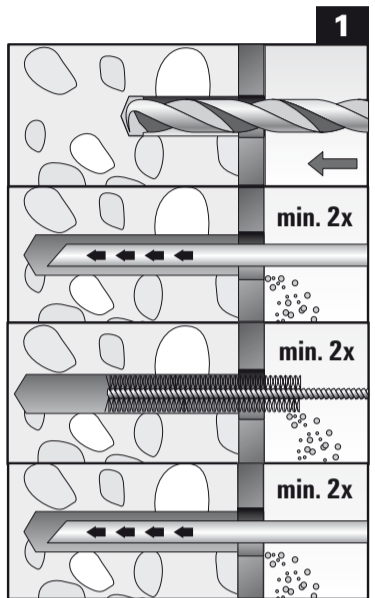
Anclaje dynamic fischer FDA

Montaje

Compuesto por:

- Argamasa de inyección fischer FIS HB 345 S o FIS HB 150 C
- Varilla de anclaje fischer Dynamic-Anker FDA-A

La varilla de anclaje fischer Dynamic-Anker FDA-A sólo puede utilizarse en combinación con la argamasa de inyección fischer FIS HB 345 S o FIS HB 150 C.



1. Vormontage, Bohrerherstellung und Bohrlochreinigung

Vormontierten Anker gemäß Abbildung überprüfen:

Zentrierbuchse, Unterlegscheibe, Sechskantmutter und Sicherungsmutter, Position der Unterlegscheibe überprüfen, (siehe Tabelle 2, t_D - 2 mm).

Bohrlocherstellung: Mit Hammerbohrer zylindrisches Bohrloch durch das Anbauteil hindurch erstellen. Vorgeschriebenen Bohrdurchmesser d_0 und Bohrlochtiefe t_d gemäß Tabelle 2 einhalten.

Bohrloch gründlich reinigen: Vom Bohrlochgrund mind. 2 x ausblasen, 2 x bürsten und erneut mind. 2 x ausblasen. Erforderliche Bürsten BS, siehe Tabelle 2.

Ungenügende Reinigung = verminderte Tragfähigkeit.

2. Vorbereitung Injektions-Mörtel FIS HB

Verschlusskappe abschrauben. Statikmischer aufschrauben. – **Mischspirale im Statikmischer muss deutlich sichtbar sein.** Mörtelkartusche in fischer Auspresspistole legen. Mörtel so lange auspressen, bis der austretende Mörtel gleichmäßig grau gefärbt ist. **Nicht grau gefärbter Mörtel bindet nicht ab und ist zu verwerfen (ca. 2 Pistolenhübe).** Niemals ohne Statikmischer verwenden.

3. Durchsteck-Ankermontage

Die Bohrlochverfüllung muss durch die Durchgangsbohrung im Anbauteil erfolgen. Injektions-Mörtel FIS HB vom Bohrlochgrund ausgehend hubweise verfüllen (Luft-einschlüsse vermeiden). Füllmenge ca. $\frac{2}{3}$ des Bohrlochs inkl. Anbauteil (Füllmenge siehe Tabelle 2).

Ankerstange setzen:

Vormontierte Ankerstange unter geringen Drehbewegungen in das Bohrloch eindrücken bis die Zentrierbuchse im Anbauteil sitzt. Mörtelüberschuss muss bereits unter der Unterlegscheibe sichtbar sein. Mit leichten Hammerschlägen Anker auf die Setztiefe einschlagen.

Die Setztiefe ist erreicht, wenn die Unterlegscheibe vollflächig auf dem Anbauteil aufliegt. Mörtel muss unter der gesamten Unterlegscheibe austreten. Ist dies nicht der Fall, so ist die Ankerstange sofort zu ziehen und erneut Injektionsmörtel zu injizieren.

Injektionsmörtel aushärten lassen:

Aushärtezeiten des Injektionsmörtels t_{cure} siehe Tabelle 1.

Aufbringen Montagendrehmoment:

Nach der Mindestaushärtezeit Sechskantmutter mit Montagendrehmoment T_{inst} (siehe Tabelle 2) festziehen. Sicherungsmutter handfest anziehen und mit Schraubenschlüssel $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Umdrehung festziehen.

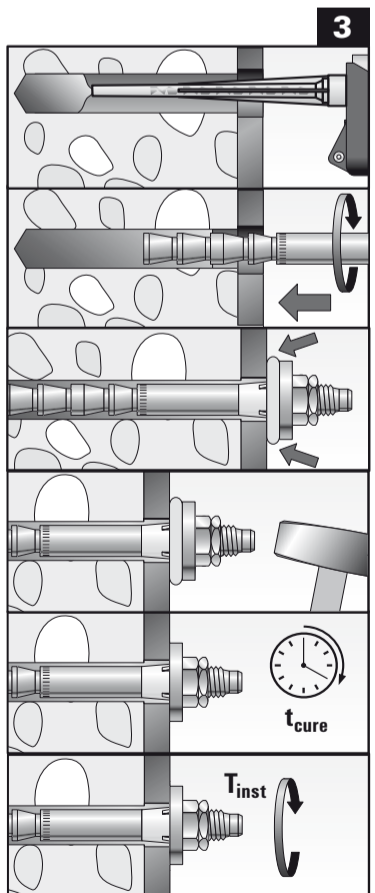
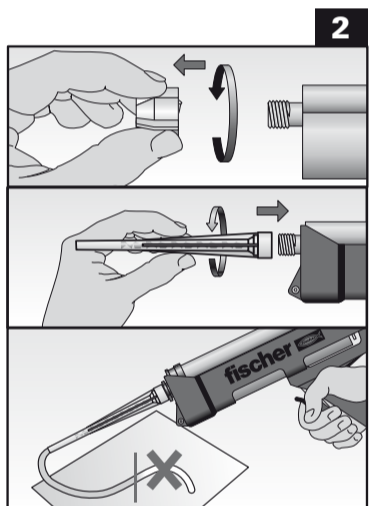


Tabelle 1: Maximale Verarbeitungszeiten und minimale Aushärtezeiten

Temperatur im Verankerungsgrund ³⁾ °C	Maximale Verarbeitungszeit $t_{work}^{2)}$ Min.	Minimale Aushärtezeit $t_{cure}^{1)}$ Min.
- 5 bis + 0		360
> ± 0 bis + 5		180
> + 5 bis + 10	15	90
> + 10 bis + 20	6	35
> + 20 bis + 30	4	20
> + 30 bis + 40	2	12

¹⁾ Im nassen Beton muss die Aushärtezeit verdoppelt werden.

²⁾ Die Verarbeitungstemperatur des Mörtels darf +5 °C nicht unterschreiten.

³⁾ Die Temperatur im Verankerungsgrund darf während der Aushärtung -5 °C nicht unterschreiten.

Table 1: Maximum open times and minimum curing times

Temperature in anchoring base ³⁾ °C	Maximum open time $t_{work}^{2)}$ Min.	Minimum curing time $t_{cure}^{1)}$ Min.
- 5 - ± 0		360
> ± 0 - + 5		180
> + 5 - + 10	15	90
> + 10 - + 20	6	35
> + 20 - + 30	4	20
> + 30 - + 40	2	12

¹⁾ If the cement is wet, the curing time must be doubled.

²⁾ The processing temperature of the mortar must be at least +5 °C.

³⁾ The temperature in the anchoring base must not fall below -5 °C during curing.

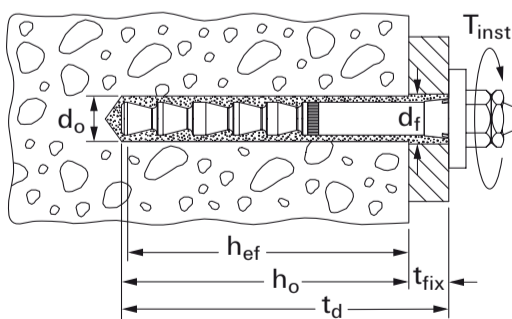


Tabelle 2 / Table 2 / Tabla 2

Dynamic Ankerstange FDA-A	h_{ef} (mm)	t_{fix} (mm)	t_d (mm)	d_0 (mm)	h_0 (mm)	d_f (mm)	T_{inst} (Nm)			
12 x 100/25	100	12-25	130	14	130 - t_{fix}	15	40	7	19	BS 14
12 x 100/50	100	12-50	155	14	155 - t_{fix}	15	40	8	19	BS 14
16 x 125/25	125	16-25	155	18	155 - t_{fix}	19	60	9	24	BS 16/18
16 x 125/50	125	16-50	180	18	180 - t_{fix}	19	60	10	24	BS 16/18



fischerwerke GmbH & Co. KG
Klaus-Fischer-Straße 1 · 72178 Waldachtal · Germany
Tel. +49 7443 12-0 · Fax +49 7443 124222
www.fischer.de

fischer fixing (UK) Ltd
Whitely Road · Wallingford, Oxfordshire · OX10 9AT · United Kingdom
Phone +44 1491 827900 · Fax +44 1491 827953
www.fischer.co.uk

fischer Ibérica, S.A.
C/ Klaus Fischer, 1 · 43300 Mont-roig del Camp / Tarragona · Spain
Tel. +34 977 8387-11 · Fax +34 977 8387-70
www.fischer.es

